



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

**MODULHANDBUCH** BACHELORSTUDIENGANG MUSIK  
**STREICH- / BLASINSTRUMENTE**  
**PROFIL LEHRBEFÄHIGUNG**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge vom 23. Januar 2013

# **MODULHANDBUCH** FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG MUSIK MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **STREICH-/BLASINSTRUMENT** **PROFIL LEHRBEFÄHIGUNG**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

## INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise	1 - 3
Studienverlaufsplan SVP	1 - 2
Modulbeschreibungen:	
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP 1 - 5
Künstlerisch-praktischer Kontext	KKon 6
Wissenschaftliche Fächer, Musiktheorie und Gehörbildung	WT 1 - 5
Vermittlung	V 1 - 4
Beruf und Karriere	BK 1

## EINLEITENDE HINWEISE:

Das Studium bietet eine weitreichende Grundlage für die Entwicklung von Professionalität zum Beruf

*des Musiklehrers an Musikschulen oder freiberuflichen Musiklehrers mit künstlerischem Schwerpunkt Streich- oder Blasinstrument.*

Es fördert die eigenständige Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit, den musikalischen Ausdruck und eine differenzierte Interpretation. Repertoire, Ensemblespiel, Übe- und Probetechniken, Bühnenpräsenz und öffentlicher Auftritt stehen im Zentrum der Lehrangebote. Als entscheidend für die Zielsetzung des Studiums ist die berufliche Ausrichtung anzusehen. Diese wird im Profil definiert, für das man sich bis spätestens viertem Studiensemester qualifizieren muss. Neben der künstlerischen Entwicklung bietet das Studium mit Profil Lehrbefähigung eine intensive und weitreichende Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Zielsetzungen musikpädagogischer Tätigkeit, wie sie beispielsweise im Arbeitsfeld Musikschule gefordert werden. Der Mentor berät den Studierenden bei der Wahl des Profils bzw. Profile sowie den Wahlmodulen.

In den Bereichen Theorie/Gehörbildung, Musikwissenschaft, Vermittlung, Beruf und Karriere werden Basiskompetenzen vermittelt wie: grundlegende Lese- und Hörfertigkeiten/ -fähigkeiten, Hintergrundwissen, Beobachtungs- und Methodenkompetenz, Kontextverständnis, Kommunikation und verbale Reflexion.

Darüber hinaus sind 10% der Leistungspunkte eigenständigen Interessen und Projekten vorbehalten. Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen in unterschiedliche Gegebenheiten, kritisches Bewusstsein und Qualitätsverständnis sowie Kommunikationsfertigkeiten stehen dabei im Fokus.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den Mentor und das Büro für Internationale Austausche der Hochschule.

## AUFBAU DES STUDIUMS:

Der vierjährige Bachelorstudiengang umfasst 240 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Innerhalb der ersten vier Semester – dem Grundstudium – muss das berufsbildende Profil gewählt und die Eignung dafür nachgewiesen werden. Über die Bündelung der Wahlmodule kann nach Bestehen der entsprechenden Eignungsprüfung ein

weiteres Profil absolviert werden. Nach dem dritten Studienjahr sind in der Regel alle wesentlichen Module außer dem KSP und den Wahlmodulen abgeschlossen. Die Module im Profil Lehrbefähigung erstrecken sich bis in das vierte Studienjahr. Aspekte von Musikvermittlung können in die künstlerische Abschlussprüfung einfließen.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulhandbüchern in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern den möglichen Zeitraum. Dieser sollte aber nur in Absprache mit dem Mentor und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

## ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

### Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden  
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:  
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload  
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden  
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

### Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein. Für das Modul V1 zeichnet der Fachgruppensprecher der FG 9 verantwortlich.

### Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggf. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

### HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert. LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein.

Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

### ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

BSt. Bachelor of Music

Bachelorstudiengänge:

M Musik  
 AM Alte Musik  
 BO Barockorchester  
 M&M Music & Movement  
 S&M Sing & Move  
 MD Musikdesign  
 KiMu Kirchenmusik B

Profile:

PO Podium  
 OR Orchester  
 VE Vokalensemble  
 LB Lehrbefähigung

Modultypen:

KSP Künstlerischer Schwerpunkt  
 KKon Künstlerisch-praktischer Kontext  
 WT Wissenschaft/Theorie  
 V Vermittlung  
 BK Beruf und Karriere  
 W Wahlmodul

J Studienjahr  
 LP Leistungspunkte n. ECTS  
 SWS Semesterwochenstunden  
 KM Kammermusik  
 n.V. Nach Vereinbarung  
 x SWS nicht festgelegt  
 → ← Modulteile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar  
 P Prüfung  
 LN Leistungsnachweis  
 LN+ Leistungsnachweis benotet

Semester	1		2		3		4		5		6		7		8		LP ges.	Modulabschluss				
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		1. J.	2. J.	3. J.	4. J.	
<b>KSP</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt</b>																	<b>141</b>	<b>LN</b>	<b>P</b>	<b>P</b>	<b>LN</b>
	<b>Instrument* (E/G) inkl. Korrepetition</b>																	<b>102</b>		<b>P</b>		
	<b>Kammermusik</b>																	<b>6</b>			<b>P</b>	
	<b>Hochschulorchester</b>																	<b>20</b>				
	<b>Neue Musik</b>																	<b>4</b>				
	<b>Historische Aufführungspraxis</b>																	<b>1</b>				
<b>KSP</b>	<b>Bachelorabschluss</b>																	<b>8</b>				<b>P</b>
<b>KKon</b>	<b>Künstlerisch-praktischer Kontext</b>																	<b>8</b>				
	<b>Pflichtfach Klavier 1/2</b>																	<b>8</b>		<b>P</b>		
<b>WT</b>	<b>Wissenschaftliche Fächer, Musiktheorie und Gehörbildung</b>																	<b>33</b>				
	<b>Musikwissenschaft</b>																	<b>6</b>	<b>P</b>	<b>P</b>		
	<b>Akustik</b>																	<b>1</b>	<b>LN</b>			
	<b>Instrumentenkunde</b>																	<b>1</b>	<b>LN</b>			
	<b>Musiktheorie</b>																	<b>18</b>	<b>LN+</b>	<b>P</b>	<b>P</b>	
	Tonsatz 1 (A1), 2 (A2), 3 (A3)																					
	Formenlehre und Analyse 1 (B1), Analyse 2 (B2), Analyse 3 (B3)																					
	<b>Gehörbildung</b>																	<b>7</b>	<b>LN</b>	<b>P</b>	<b>LN</b>	
<b>V</b>	<b>Vermittlung</b>																	<b>5</b>	<b>LN</b>			
	<b>Einblick in die Unterrichtspraxis</b>																	<b>3</b>				
	Unterrichtshospitationen																					
	Musik und Bewegung (G)																					
	Instrumentalspez. Unterrichtspraxis (VL/S)																					
	<b>Musikpädagogik (VL/S)</b>																	<b>1</b>				
	<b>Künstlerisch-päd. Wahlpflichtmodul</b>																	<b>1</b>				

Semester	1		2		3		4		5		6		7		8		LP ges.	Modulabschluss																						
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		1. J.	2. J.	3. J.	4. J.																			
<b>V LB</b>																			<b>9</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>LN</b>	<b>P</b>	<b>P</b>	<b>LN</b>														
<b>Vermittlung</b>																																								
<b>Unterrichtspraxis/Didaktik/Methodik</b>																																								
<b>Unterrichtspraxis 1/2, Didaktik/Methodik 1/2, Stimmbildung/Sprechen</b>																																								
Seminar 1/2 + Lehrprobe 1/2		←		2,0	2,0	4		2,0	2,0	4		→		→			8			P	P																			
Didaktik/Methodik 1/2		←		1,0	1,0	2		1,0	1,0	3		→		→			5			LN+	LN+																			
Umgang mit der Kinderstimme		←		1,0	→	0,5		→	→			→		→			0,5																							
Sprechen (G)		←		←	0,5	0,5		→	→			→		→			0,5																							
Improvisation	←		2,0	→	→	1		→	→			→		→			1																							
Ensembleleitung 1		←		1,0	→	1		→	→								1																							
<b>Einblick in das Klassenmusizieren</b>																																								
Seminar Klassenmusizieren									←	←		1,0	1,0	1																										
Hospitation Klassenmusizieren									←	←		1,0	1,0	1																										
<b>Schriftliche Arbeit</b>																																								
										x		→	→	4																										
<b>BK</b>																			<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>7</b>																		
<b>Beruf und Karriere</b>																																								
<b>Überfachliche Professionalisierung</b>	←	←		1,0	1,0	2		0,5	0,5	1		→		→			3																							
<b>Musik und Medizin</b>	1,0	1,0	2	→	→			→	→								2																							
<b>Projekt</b>	←	←		←	←			n. V.	n. V.	2		→		→			2																							
<b>W</b>																			<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>24</b>																	
<b>Wahlmodule</b>																																								
<b>je nach Angebot</b>		3	3		3	3		3	3		3	3		3	3		24																							
<b>Summen LP gesamt</b>			<b>60</b>		<b>60</b>		<b>60</b>		<b>60</b>		<b>60</b>		<b>60</b>		<b>240</b>																									

\* Der Künstlerische Schwerpunkt (KSP) umfasst Einzel- bzw. Gruppenunterricht im Hauptfach, Kammermusik, Neue Musik

J Studienjahr  
LP Leistungspunkte n. ECTS  
SWS Semesterwochenstunden

E Einzelunterricht  
G Gruppe  
S Seminar

Ü Übung  
VL Vorlesung  
KM Kammermusik

n. V. Nach Vereinbarung  
x SWS nicht festgelegt  
→ Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar  
←

P Prüfung  
LN Leistungsnachweis  
+ benotet

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Moduleile in jedem Semester angeboten.

**KSP 1**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

**Kompetenzen** *Kenntnis technischer Grundlagen und musikalischer Gestaltung. Allgemeine fachspezifische Repertoire- und Stilkenntnis sowie Fähigkeit zu entsprechender stilistischer Interpretation. Grundlegende Methodenkompetenz zur selbstständigen Erarbeitung künstlerischer Interpretation. Aufbau eines Repertoires auch kammermusikalischer Werke verschiedener Epochen und Stile. Erfahrung im Spielen des Hauptfachinstruments im Kammermusikensemble und ggf. bis zum groß besetzten Orchester. Erste Repertoirekenntnisse in Sinfonik, Musiktheater und dirigierter Kammermusikensembleliteratur. Kenntnis wichtiger Unterrichtsliteratur.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptfach inkl. Korrepetition	Einzelunterricht, Klassenstunde, Interne Vortragsabende, Korrepetition*, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern - für Celli: Teilnahme verpflichtend) Bei Oboe und Fagott zusätzlich: Werkstatt Rohrblattschnitzen	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium in Instrumentaltechnik und Literaturspiel	LN Mitwirkung bei einem Vortragsabend oder einer vergleichbaren Veranstaltung. <i>Dauer: ca. 10 Minuten</i>	2 1. + 2.	1,5	23
Kammermusik	Ensemblespiel und Gruppenunterricht, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern)	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vortragsabenden, Klassenvorspielen oder vergleichbaren Veranstaltungen.		2 1. + 2.	1	2
Hochschulorchester	Orchesterproben	Regelmäßige Teilnahme an Orchesterarbeitsphasen, Repertoire-, Register- und Satzproben. Mitwirkung bei den Konzerten.		2 1. + 2.	4	5
<b>SUMME LP</b>						<b>30</b>

\*) Korrepetition ist auch durch Studierende der Studiengänge BA und MA Klavier sowie MA Klavier-Kammermusik/ Liedgestaltung möglich.

**KSP 2**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

**Kompetenzen** *Vertiefte Kenntnis technischer Grundlagen und musikalischer Gestaltung. Fähigkeit zur Anwendung der Erfahrungen aus Musik und Medizin (Körperwissen) beim eigenen Musizieren. Erweiterte fachspezifische Repertoire- und Stilkenntnis sowie Fähigkeit zu entsprechender stilistischer Interpretation. Erfahrung im Umgang mit Notationsformen und Improvisationsprinzipien im stilistischen und historischen Zusammenhang. Erweiterte Methodenkompetenz zur selbstständigen Erarbeitung künstlerischer Interpretation. Fähigkeit, Werke der Neuen Musik in ihrem Aufbau zu verstehen und zur realisieren. Erweitertes Repertoire auch kammermusikalischer Werke verschiedener Epochen und Stile, Beherrschung kammermusikalischer Arbeitstechniken. Fähigkeit in einem größeren Klangkörper (Kammerensemble bis zum groß besetzten Orchester) zu musizieren. Erweiterte Repertoirekenntnis und Erfahrungen in Sinfonik, Musiktheater und dirigierter Kammerensembleliteratur. Erweiterte Kenntnis der Unterrichtsliteratur.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptfach inkl. Korrepetition	Einzelunterricht, Klassenstunde, Interne Vortragsabende, Korrepetition**, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern - für Celli: Teilnahme verpflichtend) Bei Oboe und Fagott zusätzlich: Werkstatt Rohrblattschnitzen	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium in Instrumentaltechnik und Literaturspiel.	P Zwischenprüfung Dauer: 15 - 20 Minuten	2 3. + 4.	1,5	17
Kammermusik	Ensemblespiel und Gruppenunterricht, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern)	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vortragsabenden, Klassenvorspielen der vergleichbaren Veranstaltungen. LN		2 3. + 4.	1	2
Hochschulorchester	Orchesterproben*	Regelmäßige Teilnahme an Orchesterarbeitsphasen, Repertoire-, Register- und Satzproben. Mitwirkung bei den Konzerten. LN		2 3. + 4.	4	5
Neue Musik	Wahlweise Mitwirkung: Sinfonietta und/oder Donaueschingen OFF oder eigenes Ensemble oder Erarbeitung eines Solowerks. Von insgesamt zwei Modulteilern à zwei Semestern ist jeweils ein Modulteil im KSP dem solistischen Repertoire der Neuen Musik und ein Modulteil der neuen Kammermusik gewidmet. Reihenfolge frei wählbar.	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Mitwirkung bei einer Veranstaltung. Kontinuierliches und intensives Selbststudium. LN		2 3. + 4. (zw. 1. & 8.)	n.V.	2
Historische Aufführungspraxis	Vorlesung / Seminar	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. LN		1 3. (zw. 1. & 6.)	1	1
<b>SUMME LP</b>						<b>27</b>

\*) Eine erfolgreiche Mitwirkung bei einem Konzertprojekt in einem hochschulexternen Orchester oder Ensemble auf professionellem Niveau kann als gleichwertige Studienleistung anerkannt werden. Vorherige Absprache zwischen Orchesterbüro und Hauptfachlehrer(in) notwendig.

\*\*\*) Korrepetition ist auch durch Studierende der Studiengänge BA und MA Klavier sowie MA Klavier- Kammermusik/ Liedgestaltung möglich.



**KSP 3**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

**Kompetenzen** *Beherrschung technischer Fähigkeiten. Reflektierte, musikalische Gestaltung. Umfangreiche Repertoirekenntnisse. Vertrautheit im Umgang mit Notationsformen und Improvisationsprinzipien im stilistischen und historischen Zusammenhang. Fähigkeit zur Entwicklung individueller Interpretation. Weiterführende Methodenkompetenz zur selbstständigen Erarbeitung künstlerischer Interpretation - auch profilorientiert. Kompetenz, sich kammermusikalische Werke insbesondere der Neuen Musik mit ihren spezifischen Notationsformen und Spieltechniken eigenständig zu erarbeiten. Fähigkeit in einem größeren Klangkörper (Kammerensemble bis ggf. zum groß besetzten Orchester) zu musizieren. Vertiefte Repertoirekenntnis erweiterte Erfahrungen in Sinfonik, Musiktheater und dirigierter Kammerensembleliteratur. Umfangreiche Kenntnisse der Unterrichtsliteratur.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptfach inkl. Korrepetition	Einzelunterricht, Klassenstunde, Interne Vortragsabende, Korrepetition**, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern - für Celli: Teilnahme verpflichtend) Bei Oboe und Fagott zusätzlich: Werkstatt Rohrblattschnitzen	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium in Instrumentaltechnik und Literaturspiel.	P Kammermusikprüfung mit mindestens einem Werk aus dem Bereich Neue Musik (im Sinne der zeitgenössischen Avantgardemusik ab 1945) Dauer: 20 - 25 Min.	2 5. + 6.	1,5	27
Kammermusik	Ensemblespiel und Gruppenunterricht, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern)	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Selbstständige Proben, Mitwirkung bei Konzerten, Vortragsabenden, Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen.		2 5. + 6.	1	2
Hochschulorchester	Orchesterproben*	Regelmäßige Teilnahme an Orchesterarbeitsphasen, Repertoire-, Register- und Satzproben. Mitwirkung bei den Konzerten.		2 5. + 6.	4	5
Neue Musik	Wahlweise Mitwirkung: Sinfonietta und/oder Donaueschinger OFF oder eigenes Ensemble oder Erarbeitung eines Solowerks. Von insgesamt zwei Modulteilern à zwei Semestern ist jeweils ein Modulteil im KSP dem solistischen Repertoire der Neuen Musik und ein Modulteil der neuen Kammermusik gewidmet. Reihenfolge frei wählbar.	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Mitwirkung bei einer Veranstaltung. Kontinuierliches und intensives Selbststudium.		2 5. + 6. (zw. 1. & 8.)	n.V.	2
<b>SUMME LP</b>						<b>36</b>

\*) Eine erfolgreiche Mitwirkung bei einem Konzertprojekt in einem hochschulexternen Orchester oder Ensemble auf professionellem Niveau kann als gleichwertige Studienleistung anerkannt werden. Vorherige Absprache zwischen Orchesterbüro und Hauptfachlehrer(in) notwendig.

\*\*) Korrepetition ist auch durch Studierende der Studiengänge BA und MA Klavier sowie MA Klavier- Kammermusik/ Liedgestaltung möglich.

**KSP 4**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen *Künstlerisch selbstständige und differenzierende Interpretationsfähigkeit. Beherrschung eines repräsentativen Konzertrepertoires, kritisches Stilbewusstsein und -verständnis. Professionalität im Umgang mit Notationsformen und Improvisationsprinzipien im stilistischen und historischen Zusammenhang. Professionalität im Musizieren in einem größeren Klangkörper (Orchester). Breite und differenzierte Repertoirekenntnis für das eigene Instrument und Pertoire in Sinfonik, Musiktheater und dirigierter Kammerensembleliteratur und Unterrichtsliteratur.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptfach inkl. Korrepetition	Einzelunterricht, Probespielsimulation, Interne Vortragsabende, Korrepetition** ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern - für Celli: Teilnahme verpflichtend) Bei Oboe und Fagott zusätzlich: Werkstatt Rohrblattschnitzen	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium in Instrumentaltechnik und Literaturspiel. LN: Mitwirkung beim Vortragsabend als Teil einer Generalprobe für das Abschlusskonzert oder ggf. Vortragsabend <i>Dauer: 20 Minuten</i>	LN	2 7. + 8.	1,5	35
Hochschulorchester	Orchesterproben*	Regelmäßige Teilnahme an Orchesterarbeitsphasen, Repertoire-, Register- und Satzproben. Mitwirkung bei den Konzerten.		2 7. + 8.	4	5
<b>SUMME LP</b>						<b>40</b>

\*) Eine erfolgreiche Mitwirkung bei einem Konzertprojekt in einem hochschulexternen Orchester oder Ensemble auf professionellem Niveau kann als gleichwertige Studienleistung anerkannt werden. Vorherige Absprache zwischen Orchesterbüro und Hauptfachlehrer(in) notwendig.

**Bachelorabschluss**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen *Präsentation eines musikalisch überzeugenden Konzertprogramms auf der Basis von umfassenden instrumentaltechnischen Fertigkeiten in Verbindung mit musikalischer Gestaltung. Stilkenntnis und Interpretation im stilistischen Zusammenhang. Sicherheit im Umgang mit Notationsformen im historischen und stilistischen Zusammenhang. Optional: Fähigkeit, Vermittlungsaspekte in die künstlerische Präsentation zu integrieren.*

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Bachelorabschluss	Mindestens drei anspruchsvolle (nach Möglichkeit vollständige) Werke aus mindestens drei Epochen. Mindestens ein Werk aus der Neuen Musik (Im Sinne der Avantgarde nach 1945). Klassik und Romantik verpflichtend. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen. Das Programm kann Aspekte von Musikvermittlung berücksichtigen. (bspw. Konzert für eine bestimmte Zielgruppe, mit Moderation oder im Zusammenspiel mit anderen Medien). <i>Gesamtdauer: max. 45 - 60 Minuten</i>	8.	8
<b>SUMME LP</b>			<b>8</b>

**SUMME LP KSP-Bereich gesamt**

**141**

**KKon** **Künstlerisch-praktischer Schwerpunkt**

Kompetenzen *Grundtechnik unter Einbeziehung der Tonsysteme. Erfassen und Herstellen von komplexen musikalischen Zusammenhängen. Verständnis für die jeweilige Rolle der einzelnen Stimmen im mehrstimmigen Kontext. Hierarchie der Klanggestaltung. All diese Aspekte nach Möglichkeit unter Einbeziehung der Unterrichtsliteratur des jeweiligen Hauptfachs.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Pflichtfach Klavier	Einzelunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Intensives Selbststudium.	P Drei leichtere Werke aus drei Epochen (verpflichtend) Dauer: 15 Minuten	4 1. - 4.	0,5	8
<b>SUMME LP</b>						<b>8</b>

**SUMME LP KKon-Bereich gesamt** **8**

Modul		Musikwissenschaft 1				
Kompetenzen	<i>Gattungen, Epochen, Werke und Darbietungsweisen der europäischen Musik erkennen und in ihren Voraussetzungen und Bedingungen begreifen. Gegenstände, Verfahren und Begrifflichkeit musikwissenschaftlicher Arbeit verstehen</i>					
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musikwissenschaft	2 Vorlesungen - oder nach Kapazität - Grundkurse bzw. Seminare aus dem musikwissenschaftlichen Lehrangebot.  <i>Vorlesung: 2-stündig, ohne Prüfungsleistungen, 1 LP</i> <i>Vorlesung: 2-stündig, abgeschlossen durch Klausur (nach erster oder zweiter Vorlesung), 2 LP</i> <i>Seminar: 2-stündig, mit Kurzreferat/Protokoll o.ä., 2 LP</i> <i>Grundkurs: 2-stündig, mit schriftlich dokumentierter Eigenarbeit, 2 LP</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Beschäftigung mit den Themen der Lehrveranstaltungen	P <i>optional:</i> Klausur (Vorlesung) <i>oder</i> schriftlich dokumentierte Eigenarbeit (Grundkurs) <i>oder</i> Kurzreferat (Seminar)	2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	2	3
<b>SUMME LP</b>						<b>3</b>

Modul		Akustik				
Kompetenzen	<i>Verständnis von grundlegenden Fragestellungen und Begriffen der Physik des hörbaren Schalls (im musikalischen Kontext) und der Physik von Musikinstrumenten und Singstimmen.</i>					
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Akustik	Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	LN	1 1. (zw. 1. & 4.)	1	1
<b>SUMME LP</b>						<b>1</b>

Modul		Instrumentenkunde				
Kompetenzen	<i>Grundverständnis von Musikinstrumenten als komplexe Gegenstände und ihrer Entwicklung durch die natürlichen, gesellschaftlichen und historischen Bedingungen.</i>					
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Instrumentenkunde	Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	LN	1 1. (zw. 1. & 4.)	1	1
<b>SUMME LP</b>						<b>1</b>

**Modul** **Musiktheorie 1**

Kompetenzen *Kompositorische Fähigkeiten, ausgehend von Grundlagen der Satztechnik (Schwerpunkt 18.Jh.), Kenntnisse von Grundlagen der harmonischen Analyse (18./19. Jh). Darstellung elementarer musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier (Kadenzspiel, Generalbass u.a.), Kenntnisse grundlegender Formprinzipien in Barock und Klassik und Fähigkeiten der analytischen Anwendung.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz (A1)	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	LN + Schriftlicher Test zu A1 <i>Dauer: 180 Minuten</i> und mündlicher Test <i>Dauer: 10 Minuten</i>	2 1. + 2.	1	6
Formenlehre und Analyse (B1)	Vorlesung	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen.	<b>Verrechnungsmodus: 3 : 1</b>	2 1. + 2.	2 bzw. 3	
<b>SUMME LP</b>						<b>6</b>

**Modul** **Gehörbildung 1**

Kompetenzen *Kompetenz des Hörens, Lesens, Singens und Notierens in den Bereichen Ein- und Zweistimmigkeit, Harmonik / Formbildung, Rhythmus (Grundlagen)*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Gehörbildung 1	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	LN Schriftlicher Test <i>Dauer: 60 Minuten</i> Inhalte: Notation von Hörbeispielen und ggf. andere Aufgaben entsprechend den Inhalten des Moduls (bestanden / nicht bestanden)	2 1. + 2.	1	2
<b>SUMME LP</b>						<b>2</b>

**SUMME LP** **13**

Modul		Musikwissenschaft 2				
Kompetenzen		<i>Vertiefend und aufbauend zum Kompetenzerwerb in Musikwissenschaft I: Gattungen, Epochen, Werke und Darbietungsweisen der europäischen Musik erkennen und in ihren Voraussetzungen und Bedingungen begreifen. Gegenstände, Verfahren und Begrifflichkeit musikwissenschaftlicher Arbeit verstehen</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musikwissenschaft	2 Vorlesungen - oder nach Kapazität - Grundkurse bzw. Seminare aus dem musikwissenschaftlichen Lehrangebot.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, selbständige Beschäftigung mit den Themen des Studiengangs	P <i>optional:</i> Klausur (Vorlesung) oder schriftlich dokumentierte Eigenarbeit (Grundkurs) oder Kurzreferat (Seminar)	2 3. + 4. (zw. 1. & 6.)	2	3
		<i>Vorlesung: 2-stündig, ohne Prüfungsleistungen, 1 LP</i> <i>Vorlesung: 2-stündig, abgeschlossen durch Klausur (nach erster oder zweiter Vorlesung), 2 LP</i> <i>Seminar: 2-stündig, mit Kurzreferat/Protokoll o.ä., 2 LP</i> <i>Grundkurs: 2-stündig, mit schriftlich dokumentierter Eigenarbeit, 2 LP</i>				
<b>SUMME LP</b>						<b>3</b>

Modul		Musiktheorie 2				
Kompetenzen		<i>Kompositorische Fähigkeiten in Bezug auf Satztechniken aus dem Zeitraum des 16. bis 20. Jahrhunderts, Kenntnisse in wählbaren Themenbereichen und Fähigkeiten zur Anwendung: Bearbeitung, Instrumentation, Komposition im didaktischen Zusammenhang. Darstellung musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier als Fortsetzung und Vertiefung der Inhalte von Modul 1 (z.B. Modulation). Kenntnisse werkadäquater Begriffe und formbildender Prinzipien sowie Fähigkeiten zur formalen und harmonischen Analyse in Bezug auf Werke bis 1900.</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz (A2)	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen. Vorlage von Arbeiten	LN + Schriftlicher Test zu A2 (4 Stunden) und mündliche, praktische Prüfung zu A2 und B2 Dauer: 20 Minuten (Vorbereitung: 60 Minuten)	2 3. + 4.	1	6
Analyse (B2)	Seminar	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen				
<b>Verrechnungsmodus: 1:1</b>						
<b>SUMME LP</b>						<b>6</b>

**Modul** **Gehörbildung 2**

Kompetenzen *Erweiterung der Grundlagenkompetenzen durch Vertiefung und Fortführung der Inhalte aus der Gehörbildung I*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Gehörbildung 2	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit Aufgabenstellungen	P* Teil 1: Schriftliche Prüfung <i>Dauer: 90 Minuten</i> Teil 2: mündliche Prüfung <i>Dauer: 15 Minuten</i>  Inhalte Teil 1: Notation von Hörbeispielen gemäß den Inhalten des Moduls Teil 2: Blattsingen, Rhythmus vom Blatt, Melodie nachsingen und bestimmen, intervallische Aufgabe, Harmonien bestimmen oder vergleichbare Aufgabenstellung	2 3. + 4.	1	3
<b>SUMME LP</b>						<b>3</b>

**SUMME LP** **12**



**Modul** **Musiktheorie 3**

Kompetenzen *Kompositorische Fähigkeiten in Bezug auf Satztechniken ab 1900, in Verbindung dazu Kenntnisse in wählbaren Themenbereichen und Fähigkeiten zur Anwendung: Bearbeitung, Instrumentation, Komposition im didaktischen Zusammenhang. Kenntnisse werkadäquater Begriffe und formbildender Prinzipien sowie Fähigkeiten zur differenzierten Analyse in Bezug auf Werke ab 1900*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz (A3)	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	P Mündliche Prüfung zu den Inhalten aus A3 und B3 Dauer: 15 Minuten	2 5. + 6. (bis 7.)	1	6
Analyse (B3)	Seminar	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen			1	
<b>SUMME LP</b>						<b>6</b>

**Modul** **Gehörbildung 3**

Kompetenzen *Erweiterung der Kompetenzen durch vertiefende Schwerpunktbildung anhand eines Themas zur Wahl aus den Bereichen Harmonik, Form, Satztechniken, Rhythmus, Klang, Blattsingen, Intonationsübungen. Fähigkeit zum Notieren von Hörbeispielen höheren Anspruchs als Fortsetzung von Gehörbildung 2*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Gehörbildung 3.1	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	LN	1 5.	1	1
Gehörbildung 3.2	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen			1 6. (bis 7.)	
<b>SUMME LP</b>						<b>2</b>

**SUMME LP** **8**

**V 1**

**Vermittlung**

**Kompetenzen** *Basisverständnis des vielfältigen Aufgabenspektrums instrumental- und musikpädagogischer Berufspraxis. Einblick in die Methodenvielfalt der künstlerisch-pädagogischen Musikvermittlung. Sensibilität für Grundfragen musikpädagogischen Handelns sowie basale Kompetenzen in der psychologischen Beurteilung von Verhalten und Kommunikation im Vokal- und Instrumentalunterricht. Basisverständnis von „Musik und Bewegung“ im Unterricht. Wahrnehmung und Bewusstsein für den Körper als Instrument. Grundwissen über die Entwicklung des Kindes: Kenntnis der Theorien über Lernen und Motivation in Bezug auf den Instrumentalunterricht. Kenntnis der grundsätzlichen Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug zu musikerzieherischem Handeln. Wahrnehmung von unterschiedlichen Lehrerpersönlichkeiten. Fähigkeit zu Reflektion und Analyse des beobachteten Unterrichts (Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Planung und Durchführung).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Einblick in die Unterrichtspraxis	10 Unterrichtshospitationen	Kurzprotokolle	LN	2 1. - 2. (zw. 1 & 4.)	0,33 ges.	3
	Musik und Bewegung (Gruppenunterricht) 10 Unterrichtseinheiten	Aktive Teilnahme			0,33 ges.	
	Instrumentalspezifische Unterrichtspraxis (10 Hospitationen)	Kurzprotokolle			0,33 ges.	
Musikpädagogik	Vorlesung, Seminar	Aktives Mitwirken LN: Schriftlicher Test <i>Dauer: 30 Minuten</i>		1 1. (zw. 1. & 4.)	0,75	1
Künstlerisch-pädagogisches Wahlpflichtmodul	Praktische Auseinandersetzung mit einer von vielen verschiedenen Methoden der künstlerisch-pädagogischen Musikvermittlung.	Kreatives Mitwirken				
<b>SUMME LP</b>						<b>5</b>

Voraussetzungen	Ausreichende Deutschkenntnisse
Weitere Informationen	Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung: Ernst, Anselm: Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht. Ein pädagogisches Handbuch für die Praxis, Mainz 32008 (Schott); Kraemer, Rudolf-Dieter: Musikpädagogik – eine Einführung in das Studium (= Forum Musikpädagogik, Band 55), Augsburg 22007 (Wißner); und Petrat, Nicolai: Psychologie des Instrumentalunterrichts, Kassel 32005 (Bosse). Seidner, Wolfram: ABC des Singens, Berlin 2007 (Henschel); Mahler, Ulrich: Wege zum Musizieren. Methoden im Instrumental- und Vokalunterricht, Mainz 2011 (Schott). Weitere Literaturhinweise in einem Schnellhefter in der Bibliothek.

V 2

Vermittlung

Kompetenzen

**Basiskompetenz im Unterrichten auf dem eigenen Instrument:** Sensibilität und Kommunikationskompetenz im Umgang mit Schülern/Schülerinnen unterschiedlicher Begabung. Basiskompetenz für die Gruppenarbeit. Kenntnis eines vielfältigen Repertoires von Unterrichtsmethoden, Aufgabenstellungen, Kommunikationsformen, Motivationsmöglichkeiten sowohl von Gruppen als auch im Einzelunterricht. Fähigkeit zur Planung und Durchführung von Schülervorspielen. Kenntnis der elementaren Vermittlungstechnik im musikalisch-technischen Bereich. Instrumentalunterricht für alle Altersgruppen. Kenntnis der Literatur der Unterstufe.

**Sprechen:** Kenntnis und Beherrschung der Grundlagen im Umgang mit der Sprechstimme hinsichtlich der Anforderungen im späteren Sprechberuf.

**Ensembleleitung:** Beherrschung schlagtechnischer Grundlagen. Kenntnis notwendiger dirigentischer Führungsqualitäten. Rhythmische Präzision; Grundkenntnisse der Leitung eines kleinen Ensembles.

**Improvisation:** Kenntnis grundlegender Improvisationskonzepte in kammermusikalischen Besetzungen. Fähigkeit zur Anleitung einer Improvisation im Instrumentalunterricht.

**Umgang mit der Kinderstimme:** Grundkenntnisse über die Entwicklung der Kinderstimme, Basiskompetenz für das Singen mit Kindern im Instrumentalunterricht (Tonhöhe, Stimmumfang, Stimmlage, Atem).

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Unterrichtspraxis/Didaktik/Methodik	Seminar 1 Gruppenunterricht	Lehrversuche inklusive Vor- u. Nachbereitung, Auseinandersetzung mit Unterrichtsliteratur Sprechen über Unterricht (Beobachtung, Analyse, Reflektion, Planung, Bewertung)	P Lehrprobe Dauer: 30 Minuten Nachbesprechung Dauer: 10 Minuten	2 3. + 4. (zw. 2. & 8.)	2	4
	Didaktik / Methodik 1	Lektüre von und Auseinandersetzung mit Fachliteratur Unterstufe / Mittelstufe Ausnahme (nur auf SWS bezogen): Akkordeon, Gitarre und Klavier	LN+			
Umgang mit der Kinderstimme	Vorlesung, Seminar	Aktives Mitwirken LN: Schriftlicher Test Dauer: 30 Minuten	LN	1 3. (zw. 2. & 8.)	1	0,5
Sprechen	Gruppenunterricht	Regelmäßiges Training/Üben		1 4. (zw. 2. & 8.)	0,5	0,5
Improvisation	Vorlesung, Seminar			1 2. (zw. 1. & 8.)	2	1
Ensembleleitung 1	Aktive Mitwirkung im Ensemble			1 3 (zw. 2. & 6.)	1	1
			<b>Verrechnungsmodus: P : LN+ = 3 : 1</b>			
<b>SUMME LP</b>						<b>9</b>

V 3

Vermittlung

Kompetenzen

*Weiterführende Kompetenz für das Unterrichten auf dem eigenen Instrument:  
Wissen um und Methodenkompetenz/-vielfalt im Bereich der Mittelstufentechnik. Wissen um die historische Herkunft der heutigen Anforderungen und Standards. Kenntnis der Literatur der Mittelstufe.  
Unterrichtskompetenz in verschiedenen Leistungsstufen. Sensibilität und differenzierte Wahrnehmung des aktuellen Leistungsstands der Schüler (Unter-, Mittel- und Oberstufe).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Unterrichtspraxis / Didaktik / Methodik 2	Seminar 2 + Lehrprobe 2 Lehrversuche inkl. Vor- und Nachbereitung, Auseinandersetzung mit Unterrichtsliteratur, Sprechen über den Unterricht (Beobachtung, Analyse, Reflexion, Planung, Bewertung)	Lehrversuche (schriftliche Planungen; Lehrprobenentwürfe) Diskussionsbeiträge	P Lehrprobe Dauer: 30 Minuten Nachbesprechung Dauer: 10 Minuten	2 5. + 6. (zw. 2. & 8.)	2	4
	Didaktik / Methodik 2 Vorlesung	Auseinandersetzung mit Fachliteratur und kritische, fachkundige Reflexion, Mitwirkung an Diskussionen, Referat	LN+			
Ausnahme (nur auf SWS bezogen): Akkordeon, Gitarre und Klavier			<b>Verrechnungsmodus:</b> P : LN+ = 3 : 1			

SUMME LP

7

**V 4**

**Vermittlung**

Kompetenzen *Fähigkeit zur selbständigen Themenfindung (entlang relevanter Fragestellungen) und schriftlichen Bearbeitung desselben unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Regeln und Methoden. Grundwissen über das Themenfeld „Klassenmusizieren“: insbesondere über methodisch-didaktische Konzepte, Organisationsformen des Klassenmusizierens, Bildungspläne, Erfahrungsberichte. Grundkenntnisse zum Landesprogramm BW Singen-Bewegen-Sprechen.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Einblick in das Klassenmusizieren	Seminar Klassenmusizieren	Training in differenzierter Reflexion beobachteten Unterrichts. Praktische Anteile/Lehrversuche (auch assistierend). Auseinandersetzung mit einschlägiger Fachliteratur	LN	2 7. + 8. (zw. 5. & 8.)	1	1
	Hospitationen Klassenmusizieren	Hospitationsprotokolle			1	1
Schriftliche Arbeit	optional Beratung	Eigenständiges Verfassen der Arbeit (Themenfindung, Konzept, Ausarbeitung, Endredaktion)	P Schriftliche Arbeit ca. 25 Seiten und Kolloquium (siehe Vorgaben)	1 6. (zw. 5. & 8.)		4
<b>SUMME LP</b>						<b>6</b>

**Modul** **Beruf und Karriere**

Kompetenzen *Kompetenzbewusstsein und Reflexionsfähigkeit bezüglich der eigenen Professionalisierung, Definition des Selbstverständnisses, professionelle mündliche und schriftliche Selbstdarstellung, Grundwissen um den Aufbau eines multifunktionalen Netzwerks, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen von PR und Marketing. Wissen um das Musikleben unseres Kulturraumes im professionellen Veranstaltungsbereich, grundlegende Orientierung in wesentlichen Rechtsfragen des professionellen Musikbetriebes, kritisches Verantwortungsbewusstsein im Bereich wirtschaftlicher Eigenständigkeit (freiberuflicher Tätigkeiten). Basiswissen und grundlegende Selbstkompetenz mit den physischen und psychischen Gegebenheiten und Bedingungen des Musikerberufs (allgemein und insbesondere bezogen auf den eigenen künstlerischen Schwerpunkt).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Unterrichtsform	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musik und Medizin *) Körperwissen in Theorie und Praxis	Teil 1: Vorlesung	Aktive Teilnahme und selbstständige Nachbereitung		2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	1	2
	Teil 2: a) Gruppenunterricht / Seminar oder Workshop / ggf. Einzelunterricht	Aktive Teilnahme und selbstständige Übung				
Überfachliche Professionalisierung I	6 - 8 Vorlesungen / Workshops / Seminare (künstlerisch-gestalterische Praxis: Kulturbetrieb, Veranstaltungswesen, Musikschule und Bildungsbereich)	Aktive Teilnahme am Unterricht. Selbstständige Auseinandersetzung mit und Recherche zu den Themen/Inhalten der Veranstaltungen	LN Vorlage einer Präsentationsmappe (wahlweise Konzert, Projekt, Unterrichtstätigkeit)	2 3. + 4. (zw. 1. & 8.)	1	2
Überfachliche Professionalisierung II	6-8 Vorlesungen / Workshops (Themenfelder: Recht: Steuer, Verlage, Medien, private Sozialabgaben; Versicherung: KSK, Finanzen: Selbständigkeit und Existenzgründung, Verbandswesen im professionellen Bereich, Tonkünstler etc.)	Aktive Teilnahme am Unterricht. Selbstständige Auseinandersetzung mit und Recherche zu den Themen/Inhalten der Veranstaltungen	LN Kolloquium oder Aufsatz	2 5. + 6. (zw. 1. & 8.)	0,5	1
<b>SUMME LP</b>						<b>5</b>

\*) Die Basiskompetenzen aus diesem Modulteil werden im KSP 2 mit der Hauptfachlehrkraft individuell weiterentwickelt.

**Modul** **Projekt**

Kompetenzen *Fähigkeit zur Entwicklung, Durchführung und Präsentation eines eigenständigen Projekts mit professionellen Standards, kritischer Reflexion und angemessener Präsentation. Mediale Basiskompetenz (im Verfassen von projektbezogenen Texten, der Zusammenstellung von Bildmaterial, Layout, Konzeption und Durchführung von Präsentationen).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Unterrichtsform	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Projekt-Beratung	Das Projekt wird von einem/-r Mentor/-in begleitet, ein Team steht für Fragen zur Verfügung (in Form von individuell zu vereinbarenden Sprechstunden). Beratungsteam: Hauptfachlehrkräfte, studentische Hilfskräfte, Mitglieder der Verwaltung (Veranstaltungsbüro)	Der/die Studierende entwickelt ein Projekt, führt es durch, reflektiert es kritisch und dokumentiert es in einer Präsentation	LN+ Umfassende Präsentation des Projektes	n. V. (zw. 1. & 8.)	n. V.	2
<b>SUMME LP</b>						<b>2</b>